Ein Goethe-Roman in dr[illegible] Büchern von Paul Burg

Der Bücher erstes:
Freudvoll und leidvoll

Der B[illegible]weites:
Mei[illegible]ristel

Der Bücher drittes:
Der schöne alte Herr

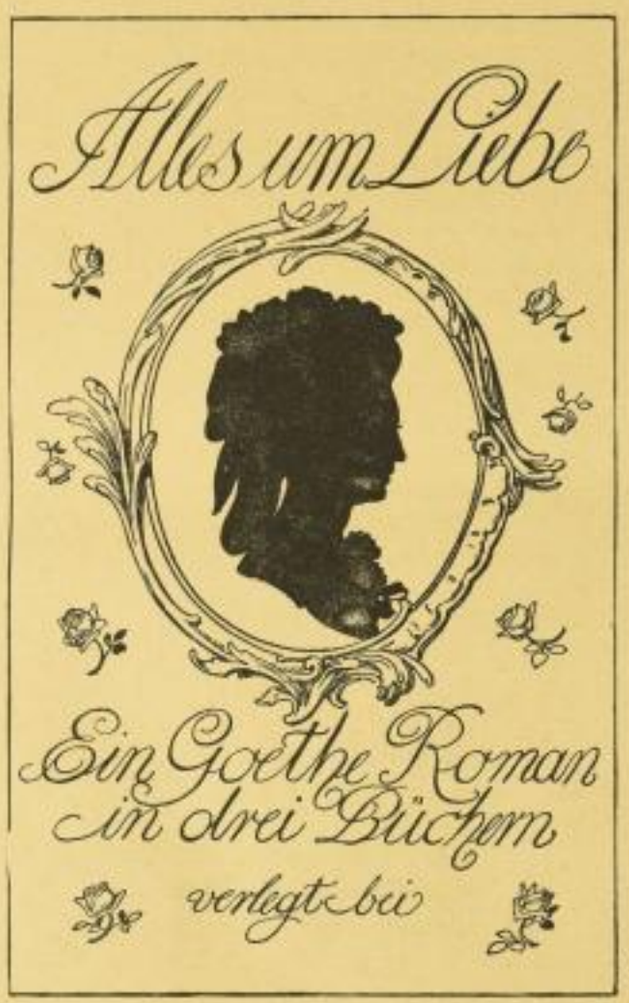
Umfang
etwa 20 Bogen Groß-Oktav
Schneeweißes Papier

*

Buchschmuck
doppelseitiger Innentitel, zahlreiche Initialen, Kopf- und Schlußstücke sowie Einbandentwurf von
Franz Staffen

*

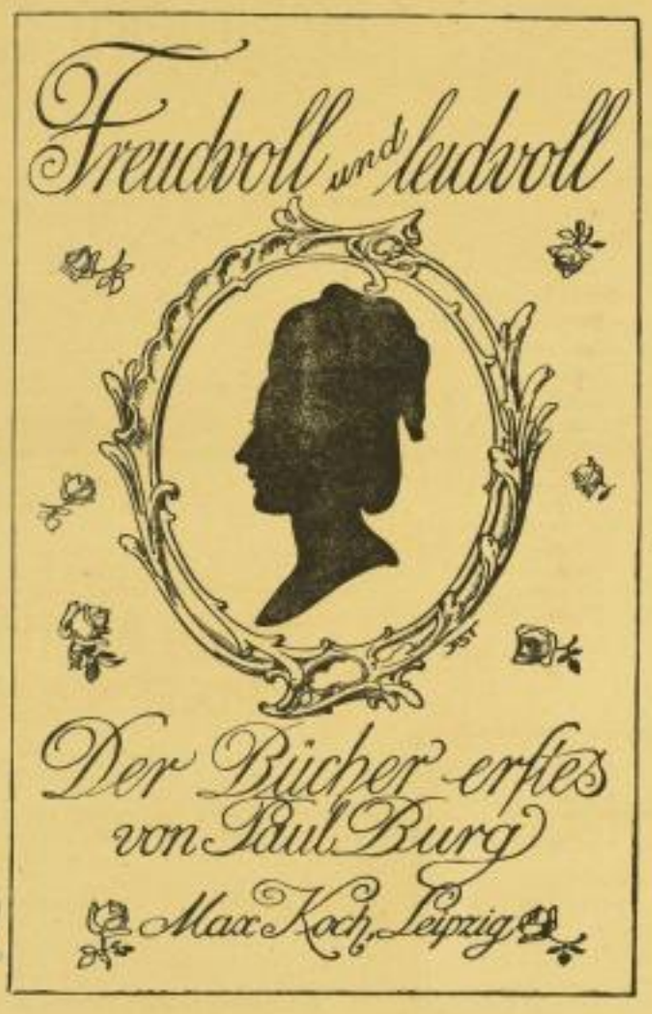
Ausgaben
Kartoniert etwa 80 Mark
Pappband etwa 100 Mark
Ganzleinenband etwa 130 Mark
Ganzlederband auf holzfreiem Papier, signiert vom Verfasser und vom Künstler, etwa 1000 Mark



Demnächst ersche[illegible]ls Erster Band

Freudvoll [illegible] leidvoll

Was uns der berufene [illegible]es historischen Romans Paul Burg hier bietet, [illegible] in seinem ersten Teile eine einzige, große Sy[illegible] heiliger Sinnenfreude aus kampferfülltem Leb[illegible] fesselnder Roman voll Farbe und Glut, aufgeb[illegible] der freimütigsten Realistik und zusammengesch[illegible] einer straffen mitfortreißenden Handlung, wi[illegible]em Guß. So, deutsches Volk, so sahst du deinen [illegible]och nie, so heiß hast du ihn sich an Menschen u[illegible]heinungen des äußeren Lebens noch nicht reibe[illegible]n, so nahe ist dir das Menschliche, Allzumensch[illegible] nicht gebracht worden, so ist dir auch kaum bi[illegible]nis geworden, wie tief Goethe mit den Kämpfe[illegible]ch unsere Kämpfe sind, verstrickt war. Glitzern[illegible]heiten tun sich dabei auf, die ein ganz neues [illegible] die Menschen rundum Goethe werfen. In die[illegible]chtung erscheinen zum ersten Male u. a. seine [illegible]mer vergessenen, tiefen, reizvollen Beziehungen [illegible]nen Marchesa Antonia di Brancani in ihrer ent[illegible]en Bedeutung. Goethe tritt uns jedenfalls in de[illegible] aber durch alle menschliche Leidenschaften beweg[illegible]n des Weimarer Musenhofes als der große M[illegible]uber entgegen, dem — freudvoll und leidvoll — [illegible]hts Menschliches fremd bleibt, der unter dem [illegible]s Unzulänglichen ringt und kämpft — immers[illegible]u dem Hochziel eines starken Menschtums, bis [illegible]Gipfel erreicht, zu denen wir heute noch als Vol[illegible] aufblicken als zu den Bergen, von de[illegible] Hilfe kommt.



Die Brennpunkte als Kapitelüberschriften

Vieles lehrt Paris an einem Tage.
Der Mai macht alles neu.
War denn Weimar ein Dorf?
Panorama!
Weimar ärgert sich.
Lebe ich ein Märchen?
Denkwürdiger Oktobertag.
Wo führt ein Weg?
Nach Italien!
Ist's das Land der Seele, das ich suche?
Umtriebe der Seele.
Das Rückgrat der Dinge.
Flucht – Wege ins Freie.

Verlagsbuchhandlung Max Koch Leipzig-Stötteritz, Eichstädt-Straße